

EINGEGANGEN

- 7. JUNI 1984

Erstlig:

Jhrenzberg, den 30.05.84

Liebe Frau Bartesco, - Schweatles,

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen nur kurz mitteilen, daß meine Tätigkeit als Betriebshefz im Elisabethen Heim dem Ende zugeht, und ich hiernach kurzfristige Einsätze auf verschiedenen Plätzen im Fürstentum bergischen absolvieren werde. Daher ist es wohl besser, wenn Sie evtl. Rundschreiben von Gerhard Handol an meine Heimatadresse weiterleiten, wo sie mir am sichersten zugestellt werden.
Der liegende Geldschein bitte ich als Spende anzusehen, für die evtl. Kampagne, den Boden Nepals wieder zu besäen.
Hierfür ist mich keine Spendenquittung zu veranlassen, da ich (zum Glück) noch keine Steuererklärung abgeben muß.

Mit freundlichen Grüßen

D. Hansen

Meine Adresse:

Diethard Hansen

2433 Buchholz Nr. 8

Ld. Juni 84 P.

biene

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Tel. 030 - 85 10 21
29.5.1984

Frau
Renate Hamman
von-Vick-Str. 21
4716 Olfen

Liebe Frau Hamman!

Am 6.3.84 übersandte Ihnen Herr Mische einen Artikel für Ihr Gemeindeblatt mit zwei Photographien über Zambia. Es wäre nett, wenn Sie uns diese, vorausgesetzt Sie benötigen diese Aufnahmen nicht noch für andere Gelegenheiten, baldigst zurücksenden könnten.

Mit bestem Dank im voraus
und freundlichen Grüßen
im Auftrag

P.

lt. Anruf v. 27.6. wird das Silili-Bild noch gesucht.
etw. 11.7.84 P.

6.3.1984

Frau
Renate Hammann
von-Vinck-Str. 21
4716 Olfen

Liebe Frau Hamman!

In der Anlage schicke ich Ihnen einen kurzen Bericht über Zambia für Ihren Gemeindebrief mit zwei Bildern zu, die ich gelegentlich gerne wieder zurück hätte. In einem zweiten Beitrag könnte ich die anderen Projekte, vor allem auch die kirchliche Arbeit, vorstellen, z.B. die Frauenarbeit, die Kreditgenossenschaften und VSP (Valley Selfhelp Promotion Fund). Für VSP haben wir in einigen Gemeinden den Versand von gebrauchten Kleidern initiiert, die im Gwembetal an die lokale Bevölkerung verkauft werden. Mit dem Erlös werden anschließend Selbsthilfe-Projekte finanziert. So wurde zum Beispiel die neue Klinik in Kanchindu mit diesen Mitteln gebaut (50 % Zuschuß, 50 % Eigenleistung), eine weitere Dorfklinik befindet sich noch im Bau. VSP ist darum vom Ansatz her sehr interessant.

In der kirchlichen Arbeit hat das Ehepaar van Vliet eine neue Kindergottesdienstarbeit begonnen, die offensichtlich auf ein großes Echo gestoßen ist. Auch die Laienausbildung wird fortgesetzt und intensiviert. Dadurch soll auch stärkere Verzahnung zwischen dem kirchlichen Leben und der Projektarbeit erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Erhard Mische

Anlagen

Bericht
Zwei Bilder

Wasser - die Grundlage des Lebens

Liebe Gemeindeglieder!

Zunächst möchte ich der Gemeinde in Olfen-Sepenrade von ganzem Herzen für die schöne und regelmäßige Unterstützung unserer Arbeit im Gwembetal, Zambia, danken, die nun schon seit Jahren währt. Darüber freuen wir uns ganz besonders, denn sie hilft uns mit, den Tongas bei der Sicherung und Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen behilflich zu sein.

Die Tongas wurden Anfang der sechziger Jahre aus ihrem traditionellen Wohn- und Lebensraum am Zambezi vertrieben, als der Karibasee entstand. Die neuen Lebensbedingungen im Buschland, das an den neuen Karibasee angrenzt, sind schlechter und in manchen Jahren katastrophal. Das gilt vor allem für die letzten drei Jahre, in denen während der Regenzeit kaum Regen gefallen ist. Erst kürzlich erfuhr ich von unseren Mitarbeitern, daß es auch während der gegenwärtigen Regenzeit seit Wochen nicht mehr geregnet hat. Dadurch wird die Notsituation sicherlich noch verschärft.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Gwembetal ist die Einführung von Bewässerungslandwirtschaft gewesen und bis heute geblieben. Im Laufe der Jahre sind zwei Bewässerungsprojekte in Siatwiinda und Buleya Malima von insgesamt 48 ha aufgebaut worden, wo nahezu 150 Familien ihre Felder bewirtschaften. In einem kleinen Projekt von 10 ha Größe bei Nkandabwe haben 92 Familien Felder. Wegen der anhaltenden Dürre können seit Mitte 1983 die Felder in Siatwiinda und Malima nicht mehr bestellt werden. Ihre Zuflüsse sind ausgetrocknet, so daß die Dieselpumpen das Wasser nicht mehr in die Kanäle pumpen können. Die Bauern haben sich in den letzten dreizehn Jahren an die Bewässerungslandwirtschaft

gewöhnt, obwohl sie ihnen bis dahin unbekannt gewesen ist. Sie hat ihnen wirkliche Verbesserung ihrer Lebensbedingungen gebracht. Zugleich konnte die Versorgung der weiteren Umgebung mit Reis und Gemüse verbessert werden. Und die Bauern kämpfen nun um ihre Projekte gerade in dieser Zeit, in der der Wasserspiegel seit Entstehung des Karibasees noch nie so niedrig gewesen und die bisherige Arbeit ernsthaft gefährdet ist. Es ist nun geplant, zusätzliche Kanäle bis zum neuen Wasserspiegel des Sees oder grosse Wasserlöcher zu graben, um die Wasserversorgung auch in Dürrezeiten sichern zu können. Das wird freilich viel Geld kosten.

Ganz überraschend sind die Bauern in dieser Not jedoch erfinderisch geworden. Durch das Sinken des Wassers des Karibasees ist an zahlreichen Stellen das flache Land frei geworden. Diese feuchten Niederungen wurden nun landwirtschaftlich genutzt. Als ich im Mai/Juni im Gwembetal war, konnte ich erleben, wie überall Bauern in diesen feuchten Niederungen ihre Felder bestellten. Die Tongas nennen dies Silili. Vor dem Karibasee war ihnen diese Bewirtschaftungsmethode sehr vertraut gewesen: Der Zambezi überschwemmte ein- bis zweimal jährlich das flache Ufergelände. Wenn das Wasser zurückging, legte die Familie im feuchten und fruchtbaren Schwemmland ihre Gärten und Felder an. So hatten sie fast immer einen gesicherten Lebensunterhalt. Das fiel mit dem Entstehen des Karibasees weg. In letzten Jahr nun erinnerten sich die Bauern an diese uralte Tradition. Unsere Mitarbeiter haben sie nach Kräften unterstützt und ermutigt. Ihren Berichten zufolge ist wohl auch jeder nutzbare Quadratmeter genutzt worden.

Verstärkt versuchen wir, die Dörfer oder Einzelfamilie auch zu unterstützen und zu beraten, Brunnen zu graben oder nach Wasser zu bohren und anschließend einfache Pumpen einzubauen. Wasser - die Grundlage des Lebens. Das habe ich im Gwembetal wieder neu gelernt und den Zusammenhang besser verstanden, wenn Jesus von sich spricht: " Ich bin das lebendige Wasser," und die Gnade Gottes für uns alle umschreibt.

Mit vielen Grüßen und Wünschen
Ihr Erhard Mische

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
OLFEN-SEPPENRADE

- Redaktion Gemeindebrief -
i.A. Renate Hamann

An die

Gossner Mission
Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41

Liebe Frau Pohl,

recht herzlichen Dank für die Zusendung des gewünschten Informations-
materials und des Fotos, das ich mit vielem Dank zurücksende.

Gleichzeitig erhalten Sie 2 Belegexemplare unseres Gemeindebriefes,
es wäre sehr schön, wenn in Korrespondenz zu diesem Artikel jetzt
jemand von der Gossner Mission etwas für uns schreiben würde. Für den
Augenblick versprechen wir uns noch nicht so ein großes Echo, aber
wir von der Redaktion finden es erst mal wichtig, die Gemeinde mit
der "Idee" vertraut zu machen. Deshalb auch die Idee mit dem Ver-
kauf der Weihnachtskarten.

Also, wenn einer der Damen oder Herren der Gossner Mission Zeit
hat, für uns zu schreiben: am 15. Januar ist Redaktionsschluß für
den Gemeindebrief Februar/März 1984.

Wir von der Redaktion hoffen sehr, daß sich unsere Anregung in
"klingender Münze" auszahlen wird,

mit freundlichen Grüßen

Udo Neumann

Flemerskamp 114

Blk 13

0231/283616

Renate Hamann

Ofle / Lüdighausen - Lubeck - Gerechtigkeit-Friede

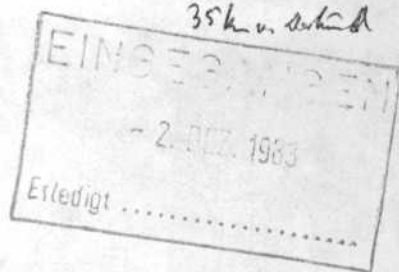
Artikel - Gemeindeblatt. → 1. März 1984 + Bild
sept. 1 Woche mit Lubeckern

WV 202 A.3.
4716 OLFEN, DEN 1.12.83
VON-VINCKE-STRASSE 21
POSTFACH 2
TELEFON (02595) 406

1975 a. Lubeck
Hr. Lüdighausen
Gerechtigkeit-Friede:

1. Februarwoche

Anruf 16.9.84



27.2.84

Liebe Frau Bartschko-Schwedler!

Über Ihren lieben Brief mit allen Nachrichten habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen recht herzlich. Es ist so wohlthuend zu wissen, Sie stehen auch hinter Gerhard und der ganzen Arbeit und so fühlen wir uns ein Stück weit enger verbunden und tragen einiges gemeinsam. Meine größte Bitte ist, daß Ihn Gott gesund erhalten möge und Stärke in Ihn helfe Ihn auch zum Dienst am Nächsten!

Mit Siebmar will ich mich dann noch absprechen, Dank Ihrer Bereitschaft (einiges mitnehmen) für Gerhard, dafür bin ich Ihnen liebe "Frau Bäbel" ja so von Herzen dankbar. - Mein Mann studiert schon fest die Handkarte und trägt sich schon ein wenig mit dem Gedanken, vielleicht im nächsten Jahr, daß er Gerhard mal besucht. Möge er sich zuerst mal in Türkheim gut einleben. In Dankbarkeit grüßt Sie herzlichst
Ihre Frau. Houold



Die gute Karte

49-H2665



Die herzblättrige Blume — *Globularia cordifolia* L.

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/2o
1ooo Berlin 41
Tel. o3o - 85 1o 21
4.11.1983

Frau
Renate Hammann
Redaktion Gemeindebrief
Dülmenerstr. 7
471o Lüdinghausen 2

Liebe Frau Hammann!
Beiliegend über senden wir Ihnen das gewünschte Informationsmaterial
mit einem Bild und Text zur Veröffentlichung in Ihrem Gemeindebrief.
Wir möchten Sie bitten, uns das Bild möglichst bald nach Gebrauch
wieder zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Al. P.

P.

7.2.84

Herrn

D. Harms

Elisabethheim PH III

7959 Schwendi 2

Lieber Herr Harms!

Haben Sie Dank für Ihren Brief vom 31.1.84. Den Brief an Gerhard habe ich weitergeleitet (seine Adresse lautet:

G. Honold, C/o United Mission to Nepal, P.O. Box 126, Kathmandu - Nepal).

Ich schicke Ihnen die erbetenen Informationsunterlagen über die Gossner Mission zu. Wir setzen Entwicklungshelfer in Nepal und Zambia ein.

Zur Zeit ist eine Landwirtstelle in Zambia frei. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich gerne auf diese bewerben. Allerdings eilt die Sache ein wenig, denn der jetzige Landwirt verläßt Zambia bereits im kommenden März.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

B

(Bärbel Barteczko-Schwedler)

8.8.83

Frau
D. Harre
Egeeweg 4b
48Bielefeld 13

Liebe Dorothea!

Ab herzlichen Dank für die Kassette. Die erbetenen Zambiamaterialien lege ich Dir bei. Auf dem gelben Heft steht hinten der Projektvorschlag, wie er in etwa im Gemeindebrief von Löhne ausgeschrieben war. Ich hoffe Du kannst mit den Sachen etwas anfangen. Brauchst Du noch einen Vortrag, oder hatte ich Dir meinen Vortrag von Obernbeck da-
gelassen.?

Im September kommt Erhard nach Lippe und im Oktober komme ich wharschienlich dazu. Vielleicht könnten wir uns ja dann einmal zu einem ruhigeren Klönschnack als in Lage treffen.

Sei ganz herzlich begrüßt von
Deiner

Bärbel



Anlage: Zambiamaterialien

Himalayan Leather
Handicrafts Industry
Mrs. Lodge
P.O. Box 96
Kathmandu / Nepal

July 1, 1983

Dear Mrs. Lodge,

I am very sorry that I could not meet you again in Patan. But the last days in Nepal have been overloaded with meetings. I hope that you have received the outstanding bill through Mr. Beyrich.

I have send the bill to Gossner Mission in Mainz where Dorothea has worked the years before. They have returned to me a copy of the payment against your goods (No. 3/82) which was paid on January 18, 1982. So the goods are already paid by them. The total amount was US-Dollar 274,73. The money was sent to the Nepal Bank Ltd., Kathmandu, Nepal, account-no. 21898. In July 1982 Mr. Mahat asked Gossner Mission in Mainz to sent the money to the same bank but to the account-no. 20212. Is it possible that you have changed the account-no. and that this is the reason why you have not received the money? I send copies of the payment to you.

Instead of paying back the money which you have got through Mr. Beyrich, I would kindly ask you to send batic-pictures from the SiL-women to us. I hope that you can clarify the confusion with your bankers.

Best wishes to you,

Yours sincerely,

Bärbel Barteczko-Schwedler

Gossner Mission

Ecumenical Institute for Urban and Industrial Mission
Eglise et Société Industrielle, Centre Oecuménique

6500 Mainz am Rhein
Albert-Schweitzer-Straße 113 / 115
Telefon: 06131 / 25 20 31 - 25 20 32

Neue Telefon-Nummern:
(0 61 31) 25 20 31 / 25 20 32

Frau

Bärbel Barteczko-Schwedler
Handjerystr. 19-20

6. Juni 1983
Gm - Hö

1000 Berlin 41



Liebe Frau Barteczko!

Im Nachgang zu unserem Telefongespräch vom letzten Mittwoch sende ich Ihnen beiliegend den kompletten Vorgang Himalayan Leather Handicrafts Industry, Kathmandu.

Wie Sie auf dem Überweisungsformular feststellen können, ist die Kontonummer bei der Nepal Bank Ltd. Kathmandu eine andere als auf der Rechnung bzw. dem Schreiben angegeben. Ich glaube mich aber zu erinnern, und auch Herr Feldmeier weiß es mit ziemlicher Sicherheit, daß noch ein kleiner Zettel an die Rechnung geheftet war, auf dem vermerkt war, Überweisungen auf die Kontonummer 21898 zu tätigen. Leider kann Herr Feldmeier diesen kleinen Zettel nicht mehr finden. Ich denke aber, wenn Sie nach Nepal mitteilen, auf welche Kontonummer das Geld überwiesen wurde, daß es dort herauszufinden sein müßte, wem dieses Konto gehört.

Ich denke, daß es das Einfachste wäre, wenn man uns für die doppelte Bezahlung nochmal den Gegenwert in Waren übersendet, oder haben Sie einen besseren Vorschlag?

Für Ihre Erledigung im Voraus besten Dank und herzliche Grüße

Postscheckkonto: Hannover 108 305 - 308 · Bankkonto: Mainzer Volksbank 75220 14, BLZ 551 900 00

GOSSNER MISSION

An die
Gossner Mission
Albert-Schweitzer-Str. 113/115

6500 Mainz

1 Berlin 41 (Friedenau) 5. Mai 1983
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: (030) - 851 30 61 - 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, BLZ 100 200 00
Kto.-Nr. 0407480700

Neue Telefonnummer
030/85 10 21

Betr.: Rechnung Himalayan Leather Handicrafts Industry

Sehr geehrter Herr Feldmeier,

die beigelegte Rechnung wurde von Frau Bärbel Barteczko-Schwedler anl. ihrer
Nepalreise bezahlt. Wir bitten daher um Erstattung.
274,73,- = 3905 Rs = 675,60 DM; 1,-- DM = 5,78 Rs).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

H. Gossner

-Gründer-

Himalayan Leather Handicrafts Industry
Project of Nepal Leprosy Trust

Tel: 21622

REF. No:



P. O. BOX No. 96
KATHMANDU,
NEPAL.

DATE: 20 Jan. 1982.

Gossner Mission,
65 Mainz am Rhein,
Albert-Schewitzer-Straße 113/115
Postcheck: Hannover 1083 05
West Germany.

Dear Sir,

Thank you for the order.

We are glad to inform you that we have despatched your order on 19-1-1982 by Air Mail Parcel Post. I hope that it will arrive there in good condition .

I have enclose all the documents for this consignment. Please kindly fill the typed Blank Paper and send it with you payment.

Please acknowledge the receipt.

Thank you.

Sincerely yours,

(S.D. Mahat)

Office Incharge

HIMALAYAN LEATHER HANDICRAFTS INDUSTRY

21

PROJECT OF NEPAL LEPROSY TRUST
P. O. Box 96 KATHMANDU NEPAL
Tel: 21622

DATE 18 Jan 1982

Bankers: Nepal Bank Ltd.

Export Invoice No. 3/82

Country of Origin Nepal

A/c No. 20212

Kathmandu

Invoice of Goods forwarded by instructions for Account & Risk of

M/s Gossner Mission, 65 Mainz am Rhein, Albert-Schweitzer-Straße 113/115,
Payment Date Postscheck: Hannover 1083 05 W. Ge-

Despatched By Air Mail From Kathmandu To West Germany.

Insurance

Qt y.	PARTICULARS	Price Per Unit	TOTAL
	Your Order No..... <i>708e</i>		
	<u>LEATHER GOODS</u>	F.O.B. Price in US\$	
	<i>LM 66277</i>	<i>CB 172.82</i>	
1	Wallet	3.66	3.66
1	American wallet	7.39	7.39
1	Mini American wallet	5.73	5.73
1	Large purse with zipper	3.70	3.70
1	Large purse	2.80	2.80
1	Medium purse	2.03	2.03
1	Small purse	1.42	1.42
1	Large gusset with strap	3.55	3.55
1	Large gusset	2.54	2.54
1	Small "	1.83	1.83
1	Passport neck purse	5.13	5.13
1	Small belt bag	3.48	3.48
1	Small Inza purse	1.42	1.42
1	Large Inza "	3.00	3.00
1	Large Bowman purse	4.15	4.15
1	Small " "	3.70	3.70
1	Men's bag	7.32	7.32
1	Needle case	2.03	2.03
1	Glass case	1.42	1.42
1	Key purse	2.03	2.03
1	Writing case	6.00	6.00
	<u>BRASS SPOONS</u>		
69	Brass Spoons (Flag, Khukuri+Flag, Rhino, Lion, Deer, Cow, Rabbit)	1.11	76.59
81	" " (Star+Khukuri, Man, Woman, Shankha, Lotus, Leaf, Crown & Baby on hand)	1.00	81.00
			<u>\$231.92</u>
		Air Mail Charge	42.81
			<u>\$274.73</u>

The above prices are correct to the best of our knowledge and are valid for two days from the date of issue.

Note:—

18 JAN 1982

Air Mail Charge

Mark Nos.

Total Net Weight

Zollerklärung

<p>1. Goods consigned from (Exporter's business name, address, country)</p> <p>Himalayan Leather Handicrafts Industry, P.O. Box 96, Kathmandu, Nepal.</p>	<p>Reference No 01188</p> <p>GENERALISED SYSTEM OF PREFERENCES</p> <p>CERTIFICATE OF ORIGIN</p> <p>(Combined declaration and certificate)</p> <p>FORM A</p> <p>Issued in <u>Nepal</u> (country)</p> <p>See Notes overleaf</p>
<p>2. Goods consigned to (Consignee's name, address, country)</p> <p>Gossner Mission, 65 Mainz am Rhein, Albert-Schweitzer-Straße 113/115 Postscheck: Hannover 1083 05 West Germany.</p>	
<p>3. Means of transport and route (as far as known)</p> <p>By Air Mail</p>	<p>4. For official use</p>

5. Item number	6. Marks and numbers of packages	7. Number and kind of packages; description of goods	8. Origin criterion (see Notes overleaf)	9. Gross weight or other quantity	10. Number and date of invoices
2	GM/LG	One small box containing 171 Pcs. Leather Goods, and Brass Spoons. Total F.O.B. \$ 231.92	F		3/82 18.1.1982



<p>11. Certification</p> <p>It is hereby certified, on the basis of control carried out, that the declaration by the exporter is correct.</p> <p><i>HSL</i> <i>19-1-1982</i></p> <p>Place and date, signature and stamp of certifying authority</p>	<p>12. Declaration by the exporter</p> <p>The undersigned hereby declares that the above details and statements are correct; that all the goods were produced in <u>Nepal</u> (country)</p> <p>and that they comply with the origin requirements specified for those goods in the Generalised System of Preferences for goods exported to <u>West Germany</u> (importing country)</p> <p><i>[Signature]</i> Kathmandu 18.1.1982</p> <p>Place and date, signature of authorised signatory</p>
---	--

13)

A. Mahat
Himalayan Leather Handicrafts Industry
Project of Nepal Leprosy Trust

Tel: 21622

Ref. No:

P. O. BOX No. 96
KATHMANDU
NEPAL

DATE: ~~20 2001~~ 1982
15th July 1982

Gossner Mission,
65 Mainz am Rhein,
Albert-Schewitzer-Straße 113/115
Postcheck: Hannover 1083 05
West Germany.

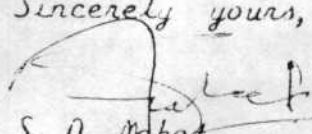
Dear Sir,

The payment against our goods - invoice No. 3/82 has not been received yet. Please check with your Bank and send the payment as soon as possible.

Please send the copy of your payment to us to check with our Bank here. Please note that the payment should be made in the name of Himalayan Leather Handicrafts Industry, a/c No. 20212 Nepal Bank Ltd. Kathmandu, Nepal.

Thank you.

Copy

Sincerely yours,

S. D. Mahat
Office Incharge

Musée Überlätionug

429286

Überweisungsauftrag an

COMMERZBANK



Himalayan Leather Handicrafts Industry
P.O. Box 96, Kathmandu, Nepal

21898

Nepal Bank Ltd., Kathmandu, Nepal

Your Invoice No. 3/82
Date: 18 Jan 1982

US\$ 274,73---

Zweihundertvierundsiebzig US-Dollar

3803590

Gossner Mission, 6500 Mainz 1
Albert-Schweitzer-Straße 113/115

17.2.1982

10 00 4
03916

Abbildung vom Konto

COMMERZBANK



Bankleitzahl

Buchungs-Datum

Auszug-Nr

Blatt-Nr

TAGESAUZUG

für Konto-Nr

MAINZ-KASTEL

55040022 24.02.82

13

1

38 03590 00

Buchungstext

WAHR.-EUROCHEQUE

13054026741

Valuta

22.02

Umsatz

4800

Soll = -

46,49-

SHECKZIEHUNG/DRAWING

014

24.02

1550

662,77-

12022411924 MAI00052223349

Eingelangen

709,26

26 FEB 1982

Soll

Alter Saldo

Haben

Eingel.

1.741,75

Soll

Neuer Saldo

Haben

1.032,49

Herrn/Frau/Fräulein/Firma

GOSSNER MISSION

ALBERT-SCHWEITZER-STRASSE 113

6500 MAINZ 1

Wichtiger Hinweis auf der Rückseite

SICHERN SIE SICH 14 PROZENT
SPARBONUS. WIR BERATEN SIE.

3803590000 000000000000 550400220 944

Abrechnung der Bank - Berechnung Gebühren

COMMERZBANK 

Datum/Date/Date

Unsere Ref.-Nr./Our Ref.-No./Notre Ref.-No.

MAINZ-KASTEL

24.02.82 MAI

52223349 05992 703/014

DEV. AUSGANG - ABRECHNUNG W/ZAHLUNGS-AUFTRAG VOM
AUSGEFUEHRT DURCH SCHECK 12022411924 FFM

Herrn/Frau/Fräulein/Firma

522 3803590 00 AUF

150930000500

GOSSNER MISSION
ALBERT-SCHWEITZER-STRASSE 113
6500 MAINZ 1

COMMERZBANK AG.
NEW YORK BRANCH
NEW YORK

BELLENSTIGTER
NEPAL BANK LTD.

KATHMANDU
NEPAL

ZA-GRUND
IN FAVOUR OF KTO -NR. 21898
HIMALAYAN LEATHER HANDICRAFTS
INDUSTRY, P. O. BOX 96
KATHMANDU, NEPAL
YOUR INVOICE NR. 3/82
DATE 18 JAN. 1982

US 274,73 KURS 236,55000 DM 649,87

BEARB. GEB. 10,00
COURTAGE 1,00
PORTO/SPESEN 1,90

057 Z. L. 522 3803590 00 VAL. 24 02 82 DM 12,90
662,77-

COMMERZBANK

KATZENGESELLSCHAFT

Diese Abrechnung wird von der Bank nicht unterschrieben

This contract note requires no authorized signature

Bitte Rückseite beachten/p.t.o.

700/0
0516

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Tel. 030 - 85 10 21

9.12.1983

Familie
Honold
Lenzhalde 12
7082 Oberkochen

Liebe Familie Honold!
Beiliegend übersenden wir Ihnen je ein Exemplar der "Gossner Mission" Nr. 5 und Nr. 6. Es kann sein, daß Sie letzteres Exemplar doppelt bekommen werden, da Ihre Adresse bereits seit vorigem Monat an den Versandcomputer weitergegeben wurde, und die "Burschen" sind nun mal nicht so schnell. Sollte es bei der Zusendung das nächste Mal noch nicht klappen, so bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit verbleiben wir
Ihre Gossner Mission.
im Auftrag

P.

Gumud, 3. 10. 83

Liebe Leute von der Gossner Mission,

Von meinem Nepal- und Bojha-
Aufenthalt bei ich nun schon
lange wieder zurück und seit Mitte
Juni ist auch meine Diplomarbeit
(über die Ernährung und Mahl-
zeitenzubereitung in Bojha) beendet.

Letzte Woche traf ich Familie Dick
auf der DGH-Tagung in Bonn.
Bei dieser Gelegenheit erhielt ich von
Martin, daß Sie an einem
Exemplar meiner Arbeit interessiert
sind. Ich würde Ihnen gerne gleich
ein Exemplar schicken, aber aber
leider (aus finanziellen Gründen)
nicht so viele Abzüge machen
lassen. Ich werde aber gerne eines
nachmachen lassen und Ihnen
dann zusenden. (Allerdings erst
etwa Mitte Dezember; vorher komme
ich wahrscheinlich nicht dazu).

Seien Sie herzlich gegrußt

Regina Hugo